

Gemeinde Hallbergmoos
1. Bürgermeister Josef Niedermair
Rathausplatz 1

85399 Hallbergmoos



Fraktion Bündnis 90 die Grünen
im Gemeinderat Hallbergmoos
Sprecherin: Sabina Brosch

www.gruene-hallbergmoos.de

Hallbergmoos, 05-09-2022

Antrag Elektromobilität im Verantwortungsbereich der Gemeinde Hallbergmoos

Die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen stellt folgenden Antrag:

Die Gemeinde Hallbergmoos stellt, bei Neu- oder Ersatzbeschaffung, alle Kraftfahrzeuge sukzessive auf Elektroantriebe um. PKW und Kleinlaster sind hierbei als batterieelektrische Fahrzeuge (BEV) zu beschaffen. Bei LKW und Kommunalfahrzeugen wird im Einzelfall geprüft ob ein Brennstoffzellenantrieb sinnvoller ist.

Des weiteren werden alle kommunalen Gebäude daraufhin geprüft, ob genügend Anschlußleistung vorhanden ist, um die Fahrzeuge (auch mehrere) dort mit mind. 11 KW zu laden. Bei Standorten für LKW ist die Leistung der Anschlüsse deren Energiebedarf anzupassen und bereits sukzessive vorzusehen.

Im Einzelnen:

- Die Gemeinde ersetzt PKW und Kleinlaster, Transporter nur noch durch BEV.
- Am Rathausplatz (2x) sowie im Bereich des Bauhofs / Wertstoffhofes (1x) werden Schnellladestationen (CCS) mit mind. 100KW Leistung pro Ladepunkt installiert. Hier wird vorgeschlagen, sowohl mit der BEG Freising als auch mit N-Ergie zu sprechen.
- Am Bauhof wird eine Solartankstelle errichtet, an der die gemeindlichen Fahrzeuge geladen werden können. Hier ist eine Sektorenkopplung zwischen den Fahrzeugen vorzusehen.
- Bei der Neuanschaffung und dem Ersatz von Kommunalfahrzeugen werden nur noch BEVs oder brennstoffzellenbetriebenen Fahrzeuge ausgeschrieben. Sollte aktuell kein entsprechendes Fahrzeug auf dem Markt verfügbar sein, ist ein Leasing zu prüfen, damit eine Neubeschaffung eines E-Fahrzeuges in einem überschaubaren Zeitraum möglich wäre.
- Beim Neubau und der Renovierung von kommunalen Wirtschafts- und Feuerwehrgebäuden sind an den Fahrstraßen Anschlüsse für elektrisch betriebene Fahrzeuge vorzusehen. Die dafür benötigte Leistung ist bei der Planung der Stromanschlüsse an das Gebäude zu berücksichtigen.

- Die Feuerwehren werden gebeten, Erfahrungen von anderen Feuerwehren einzuholen, die bereits mit elektrische betriebenen Fahrzeugen arbeiten (Kommandofahrzeugen, Mannschaftstransporter, Einsatz-LKW).
- Die Gemeinde bemüht sich darum, dass auf dem Gemeindegebiet eine Wasserstofftankstelle errichtet wird. Es wäre denkbar, dies eventuell von einem Betreiber einer neuen Tankstelle im Süden der Gemeinde zu fordern. Der gelieferte Wasserstoff muss dann zwingend grüner Wasserstoff sein. Eine entsprechende Förderung ist zu prüfen.

Wir schlagen vor, diesen Antrag bereits auf der Herbstklausur vorzubesprechen.

Fachlich Verantwortlicher für den Antrag ist Robert Wäger

Mit freundlichen Grüßen.

--

Sabina Brosch
0152.56.39.12.42
sabina.brosch@mnet-mail.de